

LABYRINTH-SCHLUCHT - LETTERBOX

(versteckt durch die 4½ Woinemer im August 2009)

Stadt: 69469 Weinheim/Bergstraße OT Rippenweier

Startpunkt: Wanderparkplatz „Röckelsberg“ an der L596 direkt am Ortsausgang Rippenweier Richtung Ursenbach (in der ersten Linkskurve zwischen den beiden Verkehrsschildern), +49°29'57.30", +8°42'42.30", dann auf dem Betonweg immer rechten Abzweig weiterfahren bis zum Parkplatz

Landkarte: Heidelberg Neckartal-Odenwald (Nr. 12) 1:20000

Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Logbuch, festes Schuhwerk (vor allem nach Regentagen)

Schwierigkeit: (****-) mittel-schwer

Gelände: (***--) keine steilen Steigungen, einige Höhenmeter, Waldwege und -pfade, nicht kinderwagengeeignet

Dauer/ Länge: ca. 2,5 Stunden/ ca. 6 km

Vor fast 100 Jahren lebte und arbeitete Aloisius als Bergmann im Schriesheimer Wald. Bereits sein Urgroßvater, sein Großvater und sein Vater taten es ihm vor. Neben ihrem Geschick, Steine zu behauen, vererbten sie auch ihren einzigartigen Hammer an ihre jeweiligen Söhne weiter. Dieser Wunder-Hammer war damals schon viele Generationen in Familienbesitz geblieben und mit ihm konnte die Bergmanns-Arbeit viel, viel schneller ausgeführt werden als mit jedem anderen Werkzeug.

Als sein persönliches Meisterwerk wollte Aloisius damals etwas ganz Besonderes schaffen: ein Labyrinth mitten im Wald. Er zeichnete einen Plan vom Labyrinth, wie es kreuz und quer durch den Schriesheimer Wald verlaufen sollte. Er hatte vor, bereits schon nach wenigen Jahren seine Freunde durch sein Labyrinth führen zu können.

Im ersten Jahr schaffte er – dank seines Hammers - ein ganz beachtliches Stück an Meiselarbeit, was einer Schlucht auf dem Bergrücken sehr ähnelt. Beim letzten Schlag auf den Felsen jedoch zersprang sein Wunder-Hammer in tausend kleine Teile und Aloisius fand nie wieder ein Werkzeug mit diesen tollen Eigenschaften. Es fiel ihm sehr schwer, sein Meisterwerk von da an ruhen zu lassen. Mit jedem anderen Hammer hätte er bestimmt sein Leben lang weitergehämmert und wäre trotzdem nie fertig geworden...

Vor kurzem allerdings tauchte auf einem Flohmarkt in der Region die Labyrinth-Zeichnung wieder auf, die den ganzen Weg durch den Wald beschreibt. Was Aloisius damals als Labyrinth plante, ist heute zum größten Teil als Wanderweg verwirklicht und dient nun Letterboxern zum Finden der Labyrinth-Schlucht-Letterbox!

Mehr Infos zur Schlucht findet Ihr [hier](#).

Es gibt übrigens auch gute Einkehrmöglichkeiten in dieser Gegend:

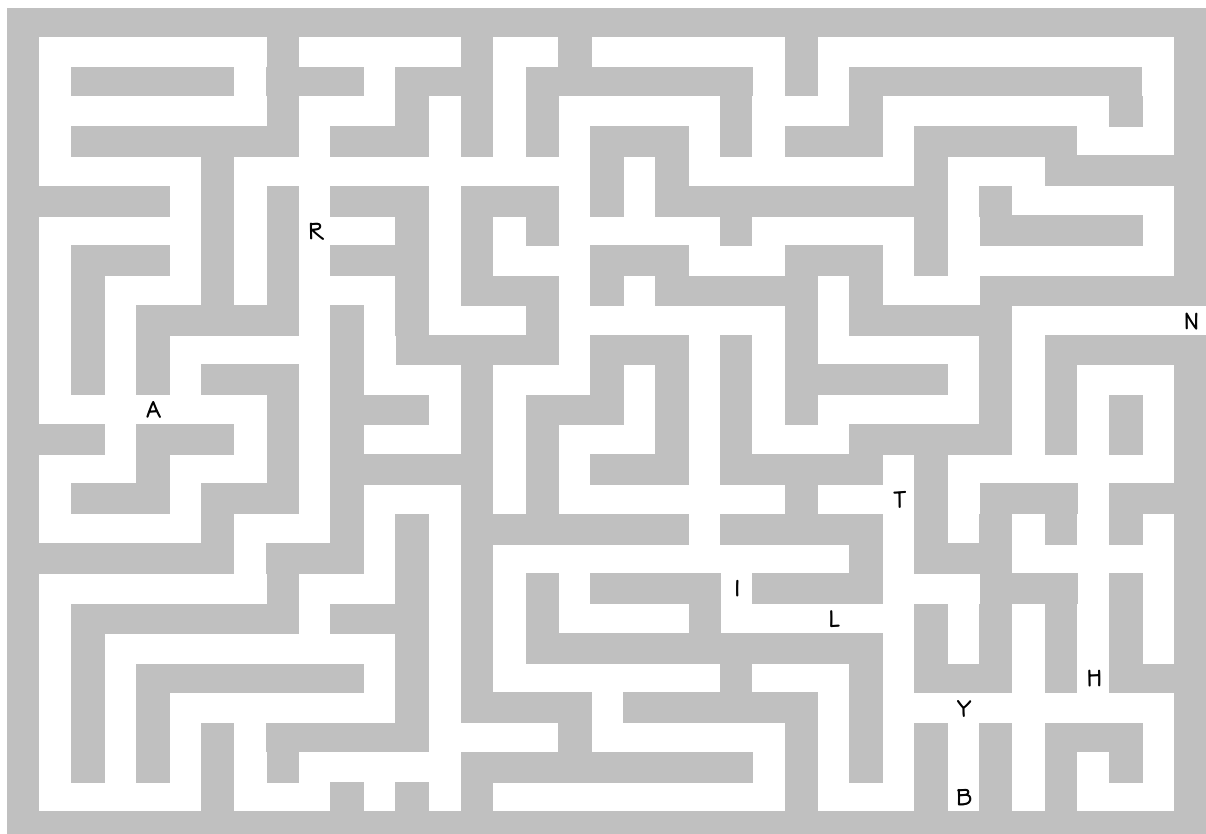
Gasthof **Zum Pflug**, Odenwaldstr. 78, OT Rippenweiler
(Tel. 06201/51246)

Gasthof **Jöste Andres**, Ritschweierer Weg 12, OT Rittenweiler
(Tel. 06201/51207)

oder unterwegs eine Vesper ziemlich am Ende im Labyrinth:
NFH Schriesheimer Hütte

CLUE

Hier ist nun die Kopie der Original-Labyrinth-Karte vom Flohmarkt (zum Glück für uns und alle Letterboxer konnten wir sie günstig erstehen, da der Verkäufer den eigentlichen Sinn der Karte nicht kannte – puh...!).



Sucht Euch den richtigen Weg durch das Labyrinth. Nur ein einziger Weg bringt Euch zur **Labyrinth-Schlucht-Letterbox**.

Unterwegs findet Ihr einige Punkte auf der Labyrinth-Karte, die Euch dann weiterhelfen oder auch sagen, ob Ihr noch dem richtigen Weg folgt.

Die Orientierung auf der Labyrinth-Karte ist nicht geographisch, d.h. sie ist nicht nach Norden ausgerichtet. Entscheidet an jeder Kreuzung, die Ihr erreicht, neu, wie Ihr weitergehen wollt: rechts, links oder gerade aus...

Die Strecken und Abstände im Labyrinth sind nicht maßstäblich! Wege oder Pfade hat Aloisius auf der Labyrinth-Karte nicht unterschieden.

L In der Labyrinth-Schlucht angekommen könnt Ihr sehen, wie fleißig Aloisius damals gewesen ist. Vielleicht findet Ihr irgendwo hier sogar noch Splitter von seinem zersprungenen Wunder-Hammer...



A Hier startet Eure Wanderung durch das Labyrinth. Sucht den kleinsten Pfad in der Ecke des Parkplatzes, direkt vorbei am Rettungspunkt-Schild und folgt diesem eine ganze Weile in den Wald hinein (nicht schon bereits nach 20 Metern links abbiegen!).

B Hier findet Ihr die **Labyrinth-Schlucht-Letterbox** in der Nähe der Quelle, wenn Ihr im Labyrinth soweit richtig gelaufen seid! Dazu solltet Ihr das letzte Stück dem Pfad links entlang des Baches bis zu dessen Quelle gefolgt sein. Direkt über der steinigen Quelle steht ein großer Laubbaum. Von diesem Baum aus peilt in Richtung **(3*(A-2)) = ____ °**. Hier findet Ihr die Box am linken Ende einer natürlichen Felsenmauer in einer kleinen Höhle versteckt.

Achtung vor anderen Wanderern! Stempelt ab und verbergt die Letterbox wieder so wie Ihr sie gefunden habt!

Rückweg: Geht einfach im Labyrinth weiter, folgt nicht dem Pfad weiter bergauf, sondern sucht den Ausgang auf der Karte!

Y An diesem Abzweig befindet sich links von Euch ein Bach und von rechts kommt ein kleiner Bachlauf aus dem Tal herunter.

R Auf dieser Holzbank am rechten Wegrand dürft Ihr Euch gerne ausruhen – es ist allerdings immer nur Platz für einen Wanderer. Aloisius hatte nicht mit soviel Besuch gerechnet...

I Hier solltet Ihr ein Hinweis-Schild mit Infos zur Schlucht finden, wenn Ihr dem gelben **L** bereits seit längerer Zeit gefolgt seid. Geht dorthin und lauft den Pfad nach oben!

N So, jetzt seid Ihr wieder zurück an Eurem Letterbox-Mobil! Hoffentlich mit einem neuen Stempel im Logbuch!!

T Der Eingang zum Stollen ist hier gleich links um die Ecke. Vorsicht vor Fledermäusen! Der Stollen war übrigens das ebenfalls unvollendete Meisterwerk von Aloisius' Urgroßvater, der sich einen direkten Zugang zum Christstollen in Dresden graben wollte...



Am Haus daneben hängt auf der Südseite ein Gegenstand an der Wand.

Wandelt die Buchstaben in Zahlen um (A= 1,...) und bildet die Summe
A = _____ aller Zahlen:

		R				G					

Von hier geht Ihr dann wieder den gerade gekommenen Weg ein Stück weit zurück und folgt somit dem Bachlauf in entgegengesetzter Richtung!

H Hier gibt es endlich etwas zu essen und zu trinken, denn das NFH Schriesheimer Hütte ist von Anfang April bis Ende Oktober jeden Samstag (14:00h – 18:00h) und jeden Sonn- und Feiertag (10:00h – 18:00h) geöffnet.

Euer Weg geht später über die Wiese und an den Schaukeln vorbei weiter nach oben (und dort bitte nicht dem Grasweg folgen).

Viel Spaß & Happy Letterboxing!

Die 4½ Woinemer

Über einen kurzen Bericht im Forum von

www.letterboxing-germany.de

freut sich mit **Aloisius**

bestimmt auch die ganze Letterbox-Gemeinde!